



Q3

Quartalsmitteilung

Q3 2023

Wesentliche Kennzahlen

KION Group – Überblick

in Mio. €	Q3 2023	Q3 2022	Verän- derung	Q1 – Q3 2023	Q1 – Q3 2022	Verän- derung
Umsatz und Ergebnis						
Umsatzerlöse	2.729,9	2.706,4	0,9 %	8.347,3	8.243,0	1,3 %
EBITDA	458,8	128,4	> 100 %	1.275,6	867,9	47,0 %
EBITDA bereinigt ¹	462,9	134,6	> 100 %	1.289,1	893,8	44,2 %
EBITDA-Marge bereinigt ¹	17,0 %	5,0 %	–	15,4 %	10,8 %	–
EBIT	196,9	–131,2	> 100 %	490,9	103,3	> 100 %
EBIT bereinigt ¹	223,6	–101,1	> 100 %	571,9	210,6	> 100 %
EBIT-Marge bereinigt ¹	8,2 %	–3,7 %	–	6,9 %	2,6 %	–
Konzernergebnis	82,0	–92,9	> 100 %	228,3	66,9	> 100 %
Ergebnis je Aktie (in €) (unverwässert)	0,61	–0,73	> 100 %	1,70	0,48	> 100 %
Bilanz²						
Bilanzsumme				17.311,8	16.528,4	783,4
Eigenkapital				5.846,1	5.607,8	238,3
Net Working Capital ³				2.132,2	1.979,3	152,9
Netto-Finanzschulden ⁴				1.535,2	1.670,5	–135,3
Cashflow						
Free Cashflow ⁵	100,6	–380,4	481,0	329,3	–971,9	1.301,2
Investitionen ⁶	118,9	86,5	32,4	281,6	252,6	28,9
Auftragslage						
Auftragseingang	2.620,7	2.517,3	103,4	7.928,8	9.172,1	–1.243,3
Auftragsbestand ²				6.634,5	7.077,8	–443,3
Mitarbeiter⁷						
				41.827	41.149	678

1 Bereinigt um Effekte aus Kaufpreisallokationen sowie Einmal- und Sondereffekte

2 Stichtagswert zum 30.09.2023 im Vergleich zum Bilanzstichtag 31.12.2022

3 Net Working Capital ist die Summe aus Vorräten, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Vertragsvermögenswerten abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsverbindlichkeiten

4 Die Kennzahl beinhaltet die Finanzverbindlichkeiten abzüglich Flüssiger Mittel

5 Free Cashflow ist definiert als Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit zuzüglich Cashflow aus der Investitionstätigkeit

6 Sachinvestitionen und Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, inklusive aktivierter Entwicklungskosten

7 Mitarbeiterzahl nach Vollzeitäquivalenten zum 30.09.2023 im Vergleich zum Bilanzstichtag 31.12.2022

Alle Beträge in dieser Quartalsmitteilung werden in Millionen Euro (Mio. €) angegeben, soweit nichts anderes vermerkt ist. Dabei kann es aufgrund kaufmännischer Rundungen aus der Addition in den Summen zu unwesentlichen Rundungsdifferenzen kommen. Die dargestellten Prozentsätze werden auf Basis der jeweiligen Beträge in Tausend Euro ermittelt.

Diese Quartalsmitteilung steht in deutscher und englischer Sprache auf www.kiongroup.com zur Verfügung. Der Inhalt der deutschen Fassung ist verbindlich.

Höhepunkte Q1 – Q3 2023

KION Group mit starkem Ergebnis und Free Cashflow in den ersten neun Monaten 2023 – Prognose angepasst

- Umsatz bei 8,347 Mrd. € (Vorjahr: 8,243 Mrd. €)
- EBIT bereinigt auf 571,9 Mio. € mehr als verdoppelt (Vorjahr: 210,6 Mio. €)
- EBIT-Marge bereinigt steigt auf 6,9 Prozent (Vorjahr: 2,6 Prozent)
- Starker Free Cashflow bei 329,3 Mio. € (Vorjahr: –971,9 Mio. €)
- Prognose für das Geschäftsjahr 2023 angepasst
- Nachhaltigkeit: MSCI erhöht das ESG-Rating der KION Group auf AAA

Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

Grundlagen

Die in der vorliegenden Quartalsmitteilung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Vergleich zum Konzernabschluss 31. Dezember 2022 im Wesentlichen unverändert. Die Konzernzwischenbilanz, die Konzernzwischen- und Verlustrechnung, die Gesamtergebnisrechnung sowie die Kapitalflussrechnung wurden in Übereinstimmung mit International Accounting Standard (IAS) 34 „Zwischenberichterstattung“ und anderen International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt, wie sie in der EU anzuwenden sind. Die Berichtswährung ist Euro.

Leitung und Kontrolle

Der Aufsichtsrat der KION GROUP AG hat Christian Harm zum 6. Juli 2023 für die Dauer von drei Jahren als neuen Chief Financial Officer (CFO) in den Vorstand der KION GROUP AG berufen. Er tritt an die Stelle von Marcus A. Wassenberg, der am selben Tag aus dem Unternehmen ausschied. Christian Harm war zuletzt Executive Vice President Finance der operativen Einheit KION ITS EMEA der KION Group.

Zusammenfassung des Geschäftsverlaufs

Absatzmärkte

Der globale Markt für Flurförderzeuge war nach Einschätzung der KION Group im Berichtszeitraum von deutlich rückläufigen Bestellzahlen geprägt. Aufgrund des hohen Volumens vorgezogener Bestellungen im Vorjahr, vor allem im ersten Halbjahr des Vorjahres, war ein solcher Rückgang erwartet worden. Dem gesunkenen Marktvolumen in den Regionen EMEA und Americas steht im Neunmonatsvergleich ein solider Anstieg in der Region APAC gegenüber. Im dritten Quartal konnte die Region EMEA, nach Einschätzung der KION Group, nahezu die Bestellzahlen aus dem Vorjahr erreichen, das bereits von einer geringen Marktnachfrage geprägt war.

Der Weltmarkt für Supply-Chain-Lösungen blieb nach Einschätzung der KION Group im Berichtszeitraum von den konjunkturellen Unsicherheiten belastet. Daneben wirkten sich die gestiegenen Kapitalkosten und eine Verlangsamung der E-Commerce-Nachfrage insbesondere in bedeutenden Kundensegmenten, wie dem Lebensmittelhandel, der Bekleidungsindustrie und dem allgemeinen Warenhandel, negativ auf Investitionsentscheidungen für den Bau neuer Lagerflächen und somit auf Investitionen in Lagerautomatisierung aus. Das Research-Institut Interact Analysis rechnet für das Gesamtjahr 2023 in seiner aktuellen Analyse mit einem Rückgang bei neu geschaffenen Lagerflächen gegenüber dem sehr starken Vorjahr. Positiv auf die Nachfrage nach Automatisierungslösungen wirkte sich laut Interact Analysis weiterhin die anhaltende Nachfrage nach mobilen Automatisierungslösungen aufgrund des geringeren Kapitalbedarfs und der flexiblen Einsatzmöglichkeiten aus.

Geschäftsverlauf im Konzern

Die KION Group konnte dank der im Vorjahr eingeleiteten Effizienz- und Flexibilisierungsmaßnahmen in beiden operativen Segmenten, trotz der zunehmend spürbaren Abschwächung in den globalen Märkten für Flurförderzeuge und Supply-Chain-Lösungen, ergebnis- und margenseitig zum Teil deutlich gegenüber dem Vorjahr zulegen.

Im Segment Industrial Trucks & Services (ITS) hat zudem die anhaltend verbesserte Materialverfügbarkeit im laufenden Geschäftsjahr dazu beigetragen, dass Stapler und Lagertechnikgeräte ohne größere Unterbrechungen fertiggestellt werden konnten und mit deren Auslieferungen der hohe Auftragsbestand aus dem Vorjahr weitgehend abgebaut wurde. Die im Jahr 2022 durchgeführten Preisanpassungen und die verbesserte Materialverfügbarkeit führten im Segment ITS zu einer deutlichen Steigerung von Umsatz und EBIT-Marge bereinigt gegenüber dem Vorjahr.

Im Segment Supply Chain Solutions (SCS) lag der Fokus im Berichtszeitraum auf der effizienteren Steuerung der Projektumsetzung über den gesamten Projektzyklus hinweg. Die Lieferkettensituation für Komponenten im Kundenprojektgeschäft war insbesondere im ersten Halbjahr 2023 angespannt und verzögerte die Abarbeitung der Kundenprojekte. Ebenso haben die auch in den zurückliegenden Quartalen anhaltenden kundenseitigen Verschiebungen bei der Auftragsvergabe im langfristigen Projektgeschäft den Umsatz und das Ergebnis beeinträchtigt. Dank der bereits im vergangenen Jahr frühzeitig eingeleiteten Maßnahmen zur Verbesserung der Projektausführung und des Projektmanagements sowie aufgrund des zunehmenden Anteils der margenstärkeren Kundenprojekte im Auftragsbuch konnte das Segment SCS im dritten Quartal ein verbessertes EBIT bereinigt im Vergleich zu den ersten beiden Quartalen des Berichtsjahres erzielen.

Die Investitionen zur Umsetzung der Wachstumspläne in ausgewählten Regionen der KION Group wurden planmäßig vorangetrieben. In Jinan (China) läuft die Fertigstellung des Werks für Supply-Chain-Lösungen (SCS) weiter nach Plan. Das ebenfalls in Jinan angesiedelte Werk für Flurförderzeuge (ITS) hat seine Auslastung aufgrund einer hohen Kundennachfrage in kürzester Zeit signifikant steigern können. In den USA startete die Produktionserweiterung des Montagewerks für Flurförderzeuge in South Carolina. Am deutschen Standort Kahl am Main errichtet die KION Group seit Februar 2023 für beide operativen Segmente ein neues Distributionszentrum zur Belieferung der Kunden mit Ersatzteilen. Ausgestattet wird das hoch automatisierte Zentrum mit Lagertechniklösungen von SCS.

Die derzeit im Aufbau befindliche eigene Fertigung von Brennstoffzellensystemen in Flurförderzeugen am deutschen Standort Hamburg – zunächst für Lagertechnikgeräte – soll planmäßig noch bis zum Jahresende 2023 in Betrieb genommen werden. Zudem werden im Rahmen der mit der kanadischen Li-Cycle Holdings Corp. geschlossenen Kooperation Lithium-Ionen-Batterien der KION Group am Ende ihrer technischen Lebensdauer nunmehr in Magdeburg wiederverwertet.

Um ihre Treibhausgasemissionen transparent zu reduzieren, hat die KION Group Anfang Juli 2023 ihre Verpflichtungserklärung der Science Based Targets initiative (SBTi) unterzeichnet. Im Einklang mit den Grundsätzen der SBTi hat sich der Konzern damit das Ziel gesetzt, entlang der gesamten Wertschöpfungskette vor dem Jahr 2050 emissionsfrei Net Zero zu sein. Das Bekenntnis zu klimaneutralem Wirtschaften basiert auf einem grundlegenden wissenschaftlichen Rahmen und verfolgt übergeordnet das Ziel des Pariser Klimaabkommens der Vereinten Nationen zur Begrenzung des globalen Temperaturanstiegs auf 1,5 °C.

MSCI, einer der führenden Indexanbieter, hat das Nachhaltigkeits-Rating der KION Group Ende September auf AAA hochgestuft. Damit gehört die KION Group zu den Top-10-Prozent in ihrer Branche.

Als eine Refinanzierungsmaßnahme hat die KION GROUP AG am 10. Oktober 2023 in mehreren Tranchen Schuldscheindarlehen mit einem Nominalbetrag von insgesamt 375,0 Mio. € begeben und damit das Fälligkeitsprofil der Finanzverbindlichkeiten des Konzerns verlängert. Das auch an Nachhaltigkeitskriterien gekoppelte Schuldscheindarlehen (ESG-linked-Schuldschein) ist mit seinen Tranchen weitgehend variabel verzinslich und hat Laufzeiten von bis zu sieben Jahren. Im Gegenzug wurde unter anderem im Oktober 2023 ein bilaterales Bankdarlehen in Höhe von 75,0 Mio. € vorzeitig zurückgezahlt.

Am 16. Juni 2023 unterzeichnete die KION Group eine Vereinbarung zum Verkauf des ITS-Russlandgeschäfts im Rahmen eines Management-Buyouts. Die Transaktion stand auch zum Bilanzstichtag weiterhin unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch die russischen Behörden.

Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Geschäfts- und Ertragslage der KION Group

Auftragslage

Der in den ersten neun Monaten erzielte wertmäßige Auftragseingang der KION Group ging gegenüber dem historisch hohen Vergleichswert 2022 (9.172,1 Mio. €) um 13,6 Prozent auf 7.928,8 Mio. € zurück.

Der Auftragseingang im Segment Industrial Trucks & Services lag mit 5.713,9 Mio. € um 15,1 Prozent deutlich unter dem Vorjahr (6.732,1 Mio. €), als die Kunden mit vorgezogenen Bestellungen auf die anhaltenden Lieferkettenstörungen und angekündigten Preiserhöhungen reagierten. Die Bestellzahlen für Neufahrzeuge konnten im Berichtszeitraum daher erwartungsgemäß nicht an den außerordentlich hohen Vorjahreswert anknüpfen. Das Servicegeschäft erreichte in allen drei Quartalen ein gutes Auftragsplus.

Der Auftragseingang im Segment Supply Chain Solutions verringerte sich um 9,5 Prozent auf 2.243,0 Mio. € (Vorjahr: 2.479,6 Mio. €). Trotz der Hereinnahme eines Großauftrags in der Region APAC im dritten Quartal 2023 präsentierte sich die Kundennachfrage im Projektgeschäft (Business Solutions) entsprechend der Entwicklung im globalen Markt für Lagerautomatisierungslösungen sehr verhalten. Im Servicegeschäft konnte das Segment in den ersten neun Monaten 2023 den Auftragseingang steigern und profitiert dabei von den bereits errichteten Installationen bei den Kunden und deren Instandhaltung, Modernisierung und Modifizierung.

Das Auftragsbuch der KION Group konnte im bisherigen Jahresverlauf auf 6.634,5 Mio. € (Ende 2022: 7.077,8 Mio. €) abgearbeitet werden, befand sich damit aber insgesamt weiterhin auf einem hohen Niveau.

Umsatzentwicklung

Der Konzernumsatz lag mit 8.347,3 Mio. € in den neun Monaten 2023 leicht um 1,3 Prozent über dem Vorjahreswert (8.243,0 Mio. €). Der Anstieg des externen Umsatzes des Segments Industrial Trucks & Services um 16,4 Prozent auf 6.149,3 Mio. € (Vorjahr: 5.282,3 Mio. €) geht auf die höhere Produktionsausbringung zurück. Mit der beschleunigten Abarbeitung des hohen Auftragsbestands

trugen auch die im Vorjahr durchgeführten Preiserhöhungen vor allem in der Region EMEA nunmehr deutlich zum Umsatzanstieg bei. Der Umsatz im Servicegeschäft konnte infolge eines wachsenden Volumens in allen Servicekategorien zulegen.

Im Segment Supply Chain Solutions nahm der externe Umsatz mit einem Minus von 25,8 Prozent auf 2.197,0 Mio. € (Vorjahr: 2.959,2 Mio. €) ab. Die verhaltene Kundennachfrage im Projektgeschäft (Business Solutions) in den zurückliegenden Quartalen führte maßgeblich zu dem Umsatzrückgang. Darüber hinaus wurden im Berichtszeitraum vorwiegend lang laufende Projekte gewonnen, deren Umsatzrealisierung sich über einen längeren Zeitraum erstrecken wird. Das beständige und margenstärkere Servicegeschäft (Customer Services) erzielte im Berichtszeitraum dagegen ein Umsatzplus.

Insgesamt lag der Serviceanteil am Konzernumsatz bei 44,6 Prozent (Vorjahr: 41,7 Prozent).

Umsatzerlöse mit Dritten nach Produktkategorien

in Mio. €	Q3 2023	Q3 2022	Verän- derung	Q1 – Q3 2023	Q1 – Q3 2022	Verän- derung
Industrial Trucks & Services	2.020,2	1.836,9	10,0 %	6.149,3	5.282,3	16,4 %
Neugeschäft	1.042,4	905,2	15,2 %	3.189,5	2.551,3	25,0 %
Servicegeschäft	977,8	931,8	4,9 %	2.959,8	2.730,9	8,4 %
– After Sales	512,5	484,5	5,8 %	1.549,3	1.425,3	8,7 %
– Mietgeschäft	293,3	280,6	4,5 %	863,5	818,4	5,5 %
– Gebrauchtgeräte	107,3	105,8	1,4 %	342,4	303,8	12,7 %
– Andere	64,7	60,8	6,4 %	204,5	183,4	11,5 %
Supply Chain Solutions	709,4	869,0	–18,4 %	2.197,0	2.959,2	–25,8 %
Business Solutions	448,8	608,4	–26,2 %	1.431,0	2.253,2	–36,5 %
Servicegeschäft	260,6	260,6	0,0 %	766,0	706,1	8,5 %
Corporate Services	0,2	0,4	–37,7 %	0,9	1,5	–37,9 %
Umsatzerlöse gesamt	2.729,9	2.706,4	0,9 %	8.347,3	8.243,0	1,3 %

Umsatzentwicklung nach Absatzregionen

Im Segment Industrial Trucks & Services entfiel der nach Volumen größte Teil des Umsatzanstiegs im Berichtszeitraum auf die Hauptabsatzregion EMEA. Die Region Americas erzielte erneut ein hohes Umsatzplus, während der Umsatz in der Region APAC moderat unter dem Vorjahreswert lag.

Im Segment Supply Chain Solutions war der deutliche Umsatzrückgang in den ersten neun Monaten 2023 volumenseitig im Kernmarkt Nordamerika begründet. Auch in der Region EMEA wurde ein spürbar niedrigeres Umsatzvolumen im Vergleich zum Vorjahr erzielt. Daneben konnte die Region APAC nicht an die starke Umsatzentwicklung im Vergleichszeitraum 2022 anknüpfen.

Umsatzerlöse mit Dritten nach Sitz des Kunden

in Mio. €	Q3 2023	Q3 2022	Verän- derung	Q1 – Q3 2023	Q1 – Q3 2022	Verän- derung
EMEA	1.825,3	1.641,3	11,2 %	5.519,6	4.902,7	12,6 %
Westeuropa	1.591,6	1.419,1	12,2 %	4.807,0	4.273,1	12,5 %
Osteuropa	205,3	184,6	11,2 %	620,1	547,4	13,3 %
Mittlerer Osten und Afrika	28,5	37,6	–24,1 %	92,5	82,2	12,5 %
Americas	602,6	703,2	–14,3 %	1.917,7	2.361,8	–18,8 %
Nordamerika	521,8	626,3	–16,7 %	1.676,4	2.155,8	–22,2 %
Mittel- und Südamerika	80,9	76,9	5,2 %	241,2	206,0	17,1 %
APAC	301,9	361,8	–16,6 %	910,0	978,5	–7,0 %
China	177,4	210,2	–15,6 %	526,9	566,2	–6,9 %
APAC ohne China	124,5	151,6	–17,9 %	383,1	412,3	–7,1 %
Umsatzerlöse gesamt	2.729,9	2.706,4	0,9 %	8.347,3	8.243,0	1,3 %

Ergebnisentwicklung

EBIT und EBITDA

Das Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) verbesserte sich im Berichtszeitraum deutlich auf 490,9 Mio. € (Vorjahr: 103,3 Mio. €). Das um 387,6 Mio. € geringere Vorjahresergebnis war geprägt von den globalen Lieferkettenstörungen und stark gestiegenen Material-, Energie- und Logistikkosten sowie den Belastungen aus den höheren erwarteten Projektgesamtkosten im Segment Supply Chain Solutions. Die bereits im Jahr 2022 durchgeführten Preiserhöhungen auf der Absatzseite sowie eine insgesamt verbesserte Materialverfügbarkeit und eine Entspannung der Materialpreise auf der Zulieferseite haben im Berichtszeitraum zu einer Normalisierung der Ertragslage geführt.

Die im EBIT enthaltenen planmäßigen Effekte aus Kaufpreisallokationen beliefen sich in den ersten neun Monaten 2023 auf –70,2 Mio. € (Vorjahr: –69,0 Mio. €). Zusätzlich ergaben sich Einmal- und Sondereffekte von insgesamt –10,8 Mio. €, die vor allem auf vereinzelte Reorganisationsmaßnahmen in beiden operativen Segmenten entfielen. Der Vorjahreswert von –38,3 Mio. € enthielt hauptsächlich Wertminderungen auf Vermögenswerte im Zusammenhang mit dem Russlandgeschäft.

Das um Einmal- und Sondereffekte sowie um Effekte aus Kaufpreisallokationen bereinigte Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT bereinigt) konnte im Neunmonatszeitraum ebenso deutlich auf 571,9 Mio. € (Vorjahr: 210,6 Mio. €) gesteigert werden. Die EBIT-Marge bereinigt des Konzerns verbesserte sich gegenüber den ersten neun Monaten des Vorjahres (2,6 Prozent) auf 6,9 Prozent. Das Segment Industrial Trucks & Services konnte dabei im dritten Quartal 2023 eine zweistellige EBIT-Marge bereinigt von 11,6 Prozent (Vorjahr: 5,6 Prozent) erzielen.

EBIT

in Mio. €	Q3 2023	Q3 2022	Q1 – Q3 2023	in % vom Umsatz	Q1 – Q3 2022	in % vom Umsatz
EBIT	196,9	-131,2	490,9	5,9 %	103,3	1,3 %
Bereinigung nach Funktionskosten:						
+ Umsatzkosten	11,2	16,2	33,3	0,4 %	44,7	0,5 %
+ Vertriebskosten und allge- meine Verwaltungskosten	14,7	14,1	45,0	0,5 %	48,5	0,6 %
+ Forschungs- und Entwicklungskosten	-0,4	0,1	0,2	0,0 %	0,1	0,0 %
+ Sonstige	1,3	-0,2	2,6	0,0 %	14,0	0,2 %
EBIT bereinigt	223,6	-101,1	571,9	6,9 %	210,6	2,6 %
bereinigt um Einmal- und Sondereffekte	4,3	6,2	10,8	0,1 %	38,3	0,5 %
bereinigt um Effekte aus Kaufpreisallokationen	22,4	24,0	70,2	0,8 %	69,0	0,8 %

Das EBITDA erhöhte sich in den ersten neun Monaten 2023 auf 1.275,6 Mio. € (Vorjahr: 867,9 Mio. €); das EBITDA bereinigt stieg auf 1.289,1 Mio. € (Vorjahr: 893,8 Mio. €). Die im EBITDA enthaltenen Einmal- und Sondereffekte entfielen vor allem auf vereinzelte Reorganisationsmaßnahmen in beiden operativen Segmenten. Die Einmal- und Sondereffekte im Vorjahr bezogen sich im Wesentlichen auf die Abwertung kurzfristiger Vermögenswerte im Zusammenhang mit dem Russlandgeschäft. Die EBITDA-Marge bereinigt betrug im Berichtszeitraum 15,4 Prozent (Vorjahr: 10,8 Prozent).

EBITDA

in Mio. €	Q3 2023	Q3 2022	Q1 – Q3 2023	in % vom Umsatz	Q1 – Q3 2022	in % vom Umsatz
EBITDA	458,8	128,4	1.275,6	15,3 %	867,9	10,5 %
Bereinigung nach Funktionskosten:						
+ Umsatzkosten	0,9	5,4	5,5	0,1 %	13,8	0,2 %
+ Vertriebskosten und allge- meine Verwaltungskosten	2,3	0,9	8,1	0,1 %	10,4	0,1 %
+ Forschungs- und Entwicklungskosten	-0,4	0,1	0,1	0,0 %	0,1	0,0 %
+ Sonstige	1,3	-0,2	-0,3	-0,0 %	1,6	0,0 %
EBITDA bereinigt	462,9	134,6	1.289,1	15,4 %	893,8	10,8 %
bereinigt um Einmal- und Sondereffekte	4,1	6,2	13,5	0,2 %	25,9	0,3 %
bereinigt um Effekte aus Kaufpreisallokationen	0,0	0,0	0,0	0,0 %	0,0	0,0 %

Wesentliche Einflussfaktoren auf die Ergebnisentwicklung

Die Umsatzkosten lagen trotz des leichten Umsatzanstiegs in den ersten neun Monaten 2023 mit 6.305,0 Mio. € deutlich unter dem Vorjahreswert (6.679,0 Mio. €). Die Bruttomarge verbesserte sich auf 24,5 Prozent (Vorjahr: 19,0 Prozent). Die in beiden operativen Segmenten weitgehend umgesetzten Effizienz- und Flexibilisierungsmaßnahmen auf der Zulieferseite und in der Produktion leisteten dazu einen erheblichen Beitrag. In Verbindung mit der beschleunigten Abarbeitung des Auftragsbuchs wirkten sich im Segment Industrial Trucks & Services zudem die im Vorjahr durchgeführten Preiserhöhungen sowie auch eine Entspannung der Materialeinkaufspreise aus. Die Bruttomarge im Vorjahr war von den Störungen in den Lieferketten und daraus resultierenden Kostensteigerungen sowie stark gestiegenen Material-, Energie- und Logistikkosten geprägt.

Die Vertriebs- und Verwaltungskosten nahmen im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum in Summe um 6,8 Prozent zu. Neben Lohn- und Gehaltssteigerungen trugen die intensivierten Vertriebsaktivitäten sowie strategische Projekte der KION Group im Bereich Einkauf und IT zum Kostenanstieg bei. Durch die Umsetzung der Strategie KION 2027 in den Handlungsfeldern Automation & Software sowie Nachhaltigkeit nahmen darüber hinaus die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung um 14,2 Prozent zu.

Die in den Umsatzkosten und sonstigen Funktionskosten enthaltenen Effekte aus Kaufpreisallokationen lagen im Berichtszeitraum nur leicht über dem Vergleichswert 2022. Die Position „Sonstige“ belief sich auf 23,3 Mio. € (Vorjahr: 3,2 Mio. €). Im Vorjahr belasteten insbesondere Wertminderungen von langfristigen Vermögenswerten im Zusammenhang mit dem Russlandgeschäft das Sonstige Ergebnis. Das darin enthaltene Ergebnis, aus den nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen, betrug im Neunmonatszeitraum 2023 11,6 Mio. € (Vorjahr: 12,6 Mio. €).

Die Entwicklung der Umsatzkosten sowie der sonstigen Funktionskosten ist in der folgenden verkürzten Gewinn- und Verlustrechnung dargestellt.

(Verkürzte) Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. €	Q3 2023	Q3 2022	Verän- derung	Q1 – Q3 2023	Q1 – Q3 2022	Verän- derung
Umsatzerlöse	2.729,9	2.706,4	0,9 %	8.347,3	8.243,0	1,3 %
Umsatzkosten	-2.008,4	-2.332,4	13,9 %	-6.305,0	-6.679,0	5,6 %
Bruttoergebnis vom Umsatz	721,4	373,9	92,9 %	2.042,3	1.564,0	30,6 %
Vertriebskosten und allge- meine Verwaltungskosten	-464,8	-452,4	-2,7 %	-1.407,5	-1.317,5	-6,8 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	-56,5	-50,0	-13,0 %	-167,1	-146,3	-14,2 %
Sonstige	-3,3	-2,8	-20,0 %	23,3	3,2	> 100 %
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	196,9	-131,2	> 100 %	490,9	103,3	> 100 %
Finanzergebnis	-55,3	-1,9	< -100 %	-131,8	-12,1	< -100 %
Ergebnis vor Ertragsteuern	141,6	-133,2	> 100 %	359,2	91,3	> 100 %
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-59,6	40,3	< -100 %	-130,8	-24,3	< -100 %
Konzernergebnis	82,0	-92,9	> 100 %	228,3	66,9	> 100 %

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis, der Saldo aus Finanzerträgen und Finanzaufwendungen, war im Berichtszeitraum deutlich negativ und belief sich auf –131,8 Mio. € (Vorjahr: –12,1 Mio. €). Insbesondere stiegen die Zinsaufwendungen aus Finanzschulden infolge des gestiegenen Zinsniveaus und der durchschnittlich höheren Verschuldung auf –50,2 Mio. € (Vorjahr: –20,0 Mio. €). Das Nettozinsergebnis aus dem Leasing- und Kurzfristmietgeschäft verschlechterte sich zudem auf –40,3 Mio. € (Vorjahr: +14,6 Mio. €); die für das Leasinggeschäft zu Sicherungszwecken eingesetzten Zinsderivate führten im Berichtszeitraum zu realisierten Zinserträgen in Höhe von 28,0 Mio. € (Vorjahr: Zinsaufwendungen –2,7 Mio. €). Zusätzlich wirkten sich Marktwertänderungen von Zinsderivaten sowie Bewertungsanpassungen von Leasingforderungen, die in Fair Value Hedges designiert sind, mit insgesamt –3,4 Mio. € (Vorjahr: Ertrag +32,9 Mio. €) auf das Finanzergebnis negativ aus.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Aufwendungen aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag lagen in den ersten neun Monaten 2023 ergebnisbedingt bei 130,8 Mio. € (Vorjahr: 24,3 Mio. €). Die effektive Steuerquote im Berichtszeitraum belief sich auf 36,4 Prozent und lag damit über dem Vergleichswert des Vorjahres (26,7 Prozent). Maßgeblich dafür waren der Anstieg steuerlich nicht abzugsfähiger Betriebsausgaben sowie voraussichtlich nicht nutzbare Verlustvorträge.

Konzernergebnis

Das Konzernergebnis lag im Berichtszeitraum bei 228,3 Mio. € und damit um 161,4 Mio. € über dem Vergleichswert des Vorjahres von 66,9 Mio. €. Im Vorjahreszeitraum 2022 waren negative Sondereffekte aus dem Russlandgeschäft von rund 34 Mio. € enthalten. Basierend auf einer durchschnittlich gewichteten Aktienanzahl von 131,1 Mio. Stückaktien (Vorjahr: 131,1 Mio. Stückaktien) betrug das auf die Aktionäre der KION GROUP AG entfallende unverwässerte Ergebnis je Aktie 1,70 € (Vorjahr: 0,48 €).

Geschäfts- und Ertragslage der Segmente

Segment Industrial Trucks & Services

Geschäftsentwicklung und Auftragslage

Im Segment Industrial Trucks & Services ging die Zahl der Neubestellungen aufgrund der nachlassenden Marktdynamik im Berichtszeitraum um 23 Prozent auf 175 Tsd. bestellte Fahrzeuge zurück. Die Regionen EMEA und Americas befanden sich im Neunmonatsvergleich deutlich im Minus. Vor allem im ersten Halbjahr wirkten sich die in das Jahr 2022 vorgezogenen Bestellungen von Kunden aus, um auf verlängerte Lieferzeiten und angekündigte Preiserhöhungen zu reagieren. In der Region APAC übertrafen die Stückzahlen im Berichtszeitraum das Vorjahresniveau.

Der wertmäßige Auftragseingang verringerte sich im Neunmonatsvergleich um 15,1 Prozent auf 5.713,9 Mio. € (Vorjahr: 6.732,1 Mio. €). Im Neugeschäft wurden die rückläufigen Stückzahlen zum Teil durch Preisanhebungen kompensiert. Durch den rückläufigen Auftragseingang im Neugeschäft und die beschleunigte Auslieferung hat sich der Auftragsbestand zum 30. September 2023 mit 3.365,8 Mio. € gegenüber dem Jahresende (3.817,6 Mio. €) wie erwartet reduziert, das Auftragsbuch war damit jedoch weiterhin gut gefüllt.

Im Servicegeschäft konnte der wertmäßige Auftragseingang in allen Servicekategorien deutlich gesteigert werden.

Finanzkennzahlen – Industrial Trucks & Services

in Mio. €	Q3 2023	Q3 2022	Verän- derung	Q1 – Q3 2023	Q1 – Q3 2022	Verän- derung
Gesamtumsatz	2.025,1	1.838,9	10,1 %	6.159,8	5.288,3	16,5 %
EBITDA	444,4	310,0	43,4 %	1.245,1	888,9	40,1 %
EBITDA bereinigt	447,8	309,8	44,5 %	1.251,2	905,1	38,2 %
EBIT	230,7	102,4	> 100 %	606,2	270,6	> 100 %
EBIT bereinigt	234,7	102,6	> 100 %	613,6	300,4	> 100 %
EBITDA-Marge bereinigt	22,1 %	16,8 %	–	20,3 %	17,1 %	–
EBIT-Marge bereinigt	11,6 %	5,6 %	–	10,0 %	5,7 %	–
Auftragseingang	1.756,6	1.904,9	–148,4	5.713,9	6.732,1	–1.018,2
Auftragsbestand ¹				3.365,8	3.817,6	–451,8

1 Stichtagswerte zum 30.09.2023 im Vergleich zum Bilanzstichtag 31.12.2022

Umsatzentwicklung

Der Gesamtumsatz im Segment Industrial Trucks & Services erhöhte sich um 16,5 Prozent auf 6.159,8 Mio. € (Vorjahr: 5.288,3 Mio. €). Dabei wirkte sich noch die beschleunigte Abarbeitung des gut gefüllten Auftragsbuches aus dem Vorjahr positiv auf den Segmentumsatz aus. Darüber hinaus trugen die im Vorjahr durchgeführten Preiserhöhungen im Jahresverlauf deutlich zum Umsatzanstieg bei. Das Servicegeschäft konnte in allen Servicekategorien zulegen und erreichte ein Umsatzplus von insgesamt 8,4 Prozent.

Der Anteil des Servicegeschäfts am externen Segmentumsatz lag mit 48,1 Prozent unter dem Vorjahreswert (51,7 Prozent).

Ergebnisentwicklung

Das EBIT bereinigt des Segments Industrial Trucks & Services verbesserte sich deutlich auf 613,6 Mio. € (Vorjahr: 300,4 Mio. €). Der Ergebniseffekt aus dem volumen- und preisbedingten Umsatzwachstum kam dabei ebenso zum Tragen wie die durch die ergriffenen Maßnahmen erzielte Effizienzsteigerung in der Produktion sowie die Entspannung bei den Materialpreisen auf der Zulieferseite.

Die erzielte EBIT-Marge bereinigt war erstmals wieder zweistellig und lag im dritten Quartal bei 11,6 Prozent; für die ersten neun Monate lag die EBIT-Marge bereinigt bei 10,0 Prozent (Vorjahr: 5,7 Prozent).

Unter Berücksichtigung von Einmal- und Sondereffekten sowie Effekten aus Kaufpreisallokationen nahm das EBIT des Segments auf 606,2 Mio. € (Vorjahr: 270,6 Mio. €) zu. Im Vorjahr waren im EBIT Einmal- und Sondereffekte in Höhe von –28,6 Mio. € enthalten, die hauptsächlich Wertminderungen auf Vermögenswerte der russischen Tochterunternehmen betrafen. Das EBITDA bereinigt belief sich in den ersten neun Monaten 2023 auf 1.251,2 Mio. € (Vorjahr: 905,1 Mio. €). Dies entsprach einer EBITDA-Marge bereinigt von 20,3 Prozent (Vorjahr: 17,1 Prozent).

Segment Supply Chain Solutions

Geschäftsentwicklung und Auftragslage

Im Segment Supply Chain Solutions verringerte sich der wertmäßige Auftragseingang im Berichtszeitraum deutlich auf 2.243,0 Mio. € (Vorjahr: 2.479,6 Mio. €). Erwartungsgemäß zeigt sich nach den wachstumsstarken Vorjahren der Markt für Lagerautomatisierungen eher verhalten, sodass die Kundennachfrage rückläufig war. Trotz der weiterhin verhaltenen Marktentwicklung konnte im dritten Quartal 2023 ein Großauftrag in der Region APAC gewonnen werden. Die verbesserte Auftragslage im Servicegeschäft (Customer Services) konnte im Berichtszeitraum das geringere Bestellvolumen im Projektgeschäft nur zu einem kleinen Teil kompensieren.

Das Auftragsbuch zum 30. September 2023 lag mit 3.338,2 Mio. € auf einem gegenüber dem Jahresende 2022 vergleichbaren Niveau (3.327,5 Mio. €).

Finanzkennzahlen – Supply Chain Solutions

in Mio. €	Q3 2023	Q3 2022	Verän- derung	Q1 – Q3 2023	Q1 – Q3 2022	Verän- derung
Gesamtumsatz	719,3	874,4	-17,7 %	2.216,3	2.970,4	-25,4 %
EBITDA	34,8	-167,9	> 100 %	85,2	18,8	> 100 %
EBITDA bereinigt	35,8	-162,1	> 100 %	91,4	25,3	> 100 %
EBIT	-7,1	-211,3	96,6 %	-41,8	-106,4	60,7 %
EBIT bereinigt	15,8	-182,0	> 100 %	30,7	-32,2	> 100 %
EBITDA-Marge bereinigt	5,0 %	-18,5 %	–	4,1 %	0,9 %	–
EBIT-Marge bereinigt	2,2 %	-20,8 %	–	1,4 %	-1,1 %	–
Auftragseingang	872,3	614,4	257,9	2.243,0	2.479,6	-236,6
Auftragsbestand ¹				3.338,2	3.327,5	10,7

¹ Stichtagswerte zum 30.09.2023 im Vergleich zum Bilanzstichtag 31.12.2022

Umsatzentwicklung

Der Gesamtumsatz im Segment Supply Chain Solutions im Berichtszeitraum lag mit 2.216,3 Mio. € um 25,4 Prozent unter dem Vorjahreswert (2.970,4 Mio. €). Im Umsatzrückgang wirkten sich neben Projektverzögerungen insbesondere die rückläufigen Auftragseingänge im Projektgeschäft (Business Solutions) ab der zweiten Jahreshälfte 2022 spürbar auf den Segmentumsatz aus. Zudem wurden im Berichtszeitraum vorwiegend lang laufende Projekte gewonnen, deren Umsatzrealisierung sich über einen längeren Zeitraum erstrecken wird. Dagegen legten die Umsätze im Servicegeschäft (Customer Services) gegenüber dem Vorjahr um 8,5 Prozent zu. Im Servicegeschäft wurde der Anteil am externen Segmentumsatz damit auf 34,9 Prozent (Vorjahr: 23,9 Prozent) gesteigert.

Ergebnisentwicklung

Das EBIT bereinigt des Segments Supply Chain Solutions war in den ersten neun Monaten 2023 mit 30,7 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr wieder deutlich positiv (Vorjahr: –32,2 Mio. €). Infolge der fortschreitenden Abarbeitung von margenschwächeren Aufträgen, deren gestiegene Projektgesamtkosten nur zu einem geringen Teil an die Kunden weitergegeben werden konnten, hat sich die Ergebnissituation des Segments im dritten Quartal weiter stabilisiert. Der deutliche Umsatzrückgang wirkte sich entsprechend mindernd auf das Ergebnis aus.

Die EBIT-Marge bereinigt belief sich in den ersten neun Monaten 2023 auf 1,4 Prozent (Vorjahr: –1,1 Prozent). Unter Berücksichtigung der Einmal- und Sondereffekte sowie der Effekte aus Kaufpreisallokationen lag das EBIT bei –41,8 Mio. € (Vorjahr: –106,4 Mio. €).

Das EBITDA bereinigt erhöhte sich auf 91,4 Mio. € (Vorjahr: 25,3 Mio. €); die EBITDA-Marge bereinigt lag bei 4,1 Prozent (Vorjahr: 0,9 Prozent).

Segment Corporate Services

Geschäftsentwicklung

Das Segment Corporate Services umfasst Holding- und sonstige Servicegesellschaften, die segmentübergreifende Dienstleistungen wie beispielsweise IT und allgemeine Verwaltung erbringen.

Das EBIT bereinigt des Segments betrug 60,5 Mio. € (Vorjahr: 139,5 Mio. €). Ohne Berücksichtigung von internen Beteiligungserträgen lag das EBIT bereinigt, bedingt durch Aufwendungen für strategische Projekte sowie höhere Personalaufwendungen aus variablen Vergütungsbestandteilen, in den ersten neun Monaten mit –71,7 Mio. € unter dem Vorjahreswert (–58,0 Mio. €). Das EBITDA bereinigt belief sich auf 79,3 Mio. € (Vorjahr: 160,5 Mio. €) bzw. auf –52,9 Mio. € (Vorjahr: –37,0 Mio. €) ohne konzerninterne Beteiligungserträge.

Finanzkennzahlen – Corporate Services

in Mio. €	Q3 2023	Q3 2022	Verän- derung	Q1 – Q3 2023	Q1 – Q3 2022	Verän- derung
Gesamtumsatz	64,6	53,4	21,0 %	193,9	159,0	21,9 %
EBITDA	103,3	52,7	95,9 %	78,1	157,3	–50,4 %
EBITDA bereinigt	103,1	53,3	93,3 %	79,3	160,5	–50,6 %
EBIT	97,1	44,2	> 100 %	59,3	136,3	–56,5 %
EBIT bereinigt	96,9	44,8	> 100 %	60,5	139,5	–56,6 %
Auftragseingang	64,6	53,4	11,2	193,9	159,0	34,9

Vermögenslage

Die verkürzte Konzernbilanz, gegliedert in lang- und kurzfristige Vermögenswerte und Schulden sowie Eigenkapital, setzte sich zum 30. September 2023 wie folgt zusammen:

(Verkürzte) Bilanz

in Mio. €	30.09.2023	in %	31.12.2022	in %	Verän- derung
Langfristige Vermögenswerte	11.875,8	68,6 %	11.412,6	69,0 %	463,2
Kurzfristige Vermögenswerte	5.436,0	31,4 %	5.115,8	31,0 %	320,2
Summe Aktiva	17.311,8	100,0 %	16.528,4	100,0 %	783,4
Eigenkapital	5.846,1	33,8 %	5.607,8	33,9 %	238,3
Langfristige Schulden	6.105,6	35,3 %	6.040,8	36,5 %	64,9
Kurzfristige Schulden	5.360,1	31,0 %	4.879,9	29,5 %	480,1
Summe Passiva	17.311,8	100,0 %	16.528,4	100,0 %	783,4

Die langfristigen Vermögenswerte lagen zum 30. September 2023 mit 11.875,8 Mio. € moderat über dem Wert zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2022 (11.412,6 Mio. €). Der Buchwert der immateriellen Vermögenswerte belief sich auf 5.757,7 Mio. € (Ende 2022: 5.781,6 Mio. €). Davon entfielen 3.624,4 Mio. € (Ende 2022: 3.619,4 Mio. €) auf Geschäfts- oder Firmenwerte, deren Buchwert im Wesentlichen aufgrund von Wechselkursänderungen geringfügig gegenüber dem Jahresende 2022 um 5,0 Mio. € zunahm. Die Sonstigen Sachanlagen betragen 1.675,7 Mio. € (Ende 2022: 1.585,2 Mio. €). Die darin enthaltenen Nutzungsrechte im Rahmen von Beschaffungsleasingverhältnissen erhöhten sich auf 580,5 Mio. € (Ende 2022: 543,5 Mio. €). Sie entfielen mit 470,7 Mio. € (Ende 2022: 445,7 Mio. €) auf Grundstücke und Gebäude sowie mit 109,8 Mio. € (Ende 2022: 97,9 Mio. €) auf technische Anlagen und Betriebsausstattung.

Das bilanzierte Mietvermögen aus dem Kurzfristmietgeschäft erhöhte sich zum 30. September 2023 auf 694,0 Mio. € (Ende 2022: 602,1 Mio. €). Ursächlich sind dafür der Ausbau und die sukzessive Erneuerung der Kurzfristmietflotte im Zuge der verbesserten Verfügbarkeit von Neugeräten. Das Leasingvermögen aus dem als Operating Lease klassifizierten direkten und indirekten Leasinggeschäft mit Endkunden lag mit 1.423,1 Mio. € leicht über dem Niveau zum Jahresende 2022 (1.367,7 Mio. €). Die langfristigen Leasingforderungen aus dem als Finance Lease klassifizierten Leasinggeschäft mit Endkunden stiegen mit der guten Entwicklung im Neugeschäft auf 1.551,4 Mio. € (Ende 2022: 1.370,5 Mio. €).

Die kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich zum 30. September 2023 auf insgesamt 5.436,0 Mio. € (Ende 2022: 5.115,8 Mio. €). Wesentlicher Treiber dafür waren die in Summe auf 1.991,9 Mio. € (Ende 2022: 1.804,6 Mio. €) gestiegenen Vorräte vor allem aufgrund der höheren Produktionsausbringung, die zu einem Aufbau an fertigen und unfertigen Erzeugnissen geführt hat. Zudem nahmen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf 1.755,4 Mio. € (Ende 2022: 1.596,4 Mio. €) zu. Die vorwiegend im Zusammenhang mit dem Projektgeschäft von Supply Chain Solutions aktivierten Vertragsvermögenswerte reduzierten sich durch die fortlaufende Fakturierung während des Projektverlaufs auf 464,0 Mio. € (Ende 2022: 528,8 Mio. €).

Das Net Working Capital der KION Group lag zum 30. September 2023 mit 2.132,2 Mio. € über dem Wert zum Jahresende 2022 (1.979,3 Mio. €). Dabei wurde die Zunahme bei den Vorratsbeständen und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen nur teilweise durch den Anstieg bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie durch geringere Vertragssalden aus dem Projektgeschäft von Supply Chain Solutions kompensiert.

Die kurzfristigen Leasingforderungen gegenüber Endkunden erhöhten sich zum 30. September 2023, bedingt durch das wachsende Neugeschäft, auf 581,5 Mio. € (Ende 2022: 519,8 Mio. €).

Aufgrund des deutlich positiven Free Cashflows im Berichtszeitraum konnte ein Teil der Liquidität zur Rückführung von Finanzverbindlichkeiten eingesetzt werden. Die flüssigen Mittel verringerten sich zum 30. September 2023 auf 298,8 Mio. € (Ende 2022: 318,1 Mio. €).

Finanzlage

Die Grundsätze und Ziele des Finanzmanagements haben sich zum 30. September 2023 gegenüber der Darstellung im zusammengefassten Lagebericht 2022 nicht wesentlich verändert.

Kapitalstrukturanalyse

Die lang- und kurzfristigen Schulden lagen zum 30. September 2023 mit 11.465,7 Mio. € um 545,0 Mio. € über dem Wert zum Bilanzstichtag 2022 (10.920,7 Mio. €).

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten nahmen auf 1.095,5 Mio. € (Ende 2022: 1.361,8 Mio. €) ab. Der darin enthaltene Buchwert der begebenen Unternehmensanleihe belief sich auf 497,7 Mio. € (Ende 2022: 496,8 Mio. €). Durch fristigkeitsbedingte Umgliederungen in die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten reduzierten sich die langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten auf 326,7 Mio. € (Ende 2022: 515,1 Mio. €). Der Rückgang des Buchwerts der langfristigen Schuldscheindarlehen auf 250,7 Mio. € (Ende 2022: 319,2 Mio. €) war ebenfalls fristigkeitsbedingt.

Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten betragen zum 30. September 2023 in Summe 738,5 Mio. € (Ende 2022: 626,7 Mio. €). Darin enthalten waren Emissionen aus dem Commercial-Paper-Programm in Höhe von 352,0 Mio. € (Ende 2022: 305,0 Mio. €) sowie eine nunmehr kurzfristige Tranche des Schuldscheindarlehens in Höhe von 69,5 Mio. €. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten lagen mit 303,8 Mio. € annähernd auf dem Niveau zum Jahresende 2022 (304,2 Mio. €).

Die lang- und kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten verringerten sich insgesamt auf 1.834,0 Mio. € (Ende 2022: 1.988,6 Mio. €).

Die Netto-Finanzschulden (lang- und kurzfristige Finanzverbindlichkeiten abzüglich flüssiger Mittel) beliefen sich zum 30. September 2023 auf 1.535,2 Mio. € (Ende 2022: 1.670,5 Mio. €). Dies entsprach dem 1,0-Fachen (Ende 2022: 1,4-Faches) des EBITDA bereinigt auf annualisierter Basis. Zur Überleitung auf die industriellen operativen Netto-Finanzschulden zum 30. September 2023 in Höhe von 2.797,7 Mio. € (Ende 2022: 2.799,7 Mio. €) werden zu den Netto-Finanzschulden die Verbindlichkeiten aus dem Kurzfristmietgeschäft in Höhe von 635,3 Mio. € (Ende 2022: 544,2 Mio. €) sowie die Verbindlichkeiten aus Beschaffungsleasing in Höhe von 627,2 Mio. € (Ende 2022: 584,9 Mio. €) hinzugerechnet.

Industrielle Netto-Finanzschulden

in Mio. €	30.09.2023	31.12.2022	Veränderung
Schuldscheindarlehen	320,2	319,2	1,0
Anleihen	497,7	496,8	0,9
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	630,5	819,3	-188,9
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	385,7	353,3	32,4
Finanzverbindlichkeiten	1.834,0	1.988,6	-154,6
Abzüglich flüssiger Mittel	-298,8	-318,1	19,3
Netto-Finanzschulden	1.535,2	1.670,5	-135,3
Verbindlichkeiten aus dem Kurzfristmietgeschäft	635,3	544,2	91,1
Verbindlichkeiten aus Beschaffungsleasing	627,2	584,9	42,3
Industrielle operative Netto-Finanzschulden (INOD)	2.797,7	2.799,7	-1,9
Nettoverpflichtung aus leistungsorientierten Pensionsplänen	578,7	618,9	-40,2
Industrielle Netto-Finanzschulden (IND)	3.376,4	3.418,5	-42,1
EBITDA bereinigt ¹ für die letzten zwölf Monate (annualisiert)	1.613,9	1.218,7	395,3
Verschuldungsgrad auf Basis Netto-Finanzschulden	1,0	1,4	-
Verschuldungsgrad auf Basis INOD	1,7	2,3	-
Verschuldungsgrad auf Basis IND	2,1	2,8	-

1 Bereinigt um Effekte aus Kaufpreisallokationen sowie Einmal- und Sondereffekte

Der weitere Ausbau des Leasinggeschäfts führte im Berichtszeitraum zu einem entsprechend höheren Finanzierungsbedarf. Die lang- und kurzfristigen Verbindlichkeiten aus dem Leasinggeschäft erhöhten sich auf 3.521,9 Mio. € zum 30. September 2023 (Ende 2022: 3.214,6 Mio. €). Davon entfielen 3.378,4 Mio. € (Ende 2022: 3.048,4 Mio. €) auf die Refinanzierung des direkten Leasinggeschäfts und 143,5 Mio. € (Ende 2022: 166,3 Mio. €) auf die aus dem indirekten Leasinggeschäft begründeten Rücknahmeverpflichtungen.

Die lang- und kurzfristigen Sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten summierten sich zum 30. September 2023 auf 769,1 Mio. € (Ende 2022: 693,7 Mio. €). Darin enthalten sind Verbindlichkeiten aus Beschaffungsleasingverhältnissen in Höhe von 627,2 Mio. € (Ende 2022: 584,9 Mio. €), denen auf der Aktivseite bilanzierte Nutzungsrechte gegenüberstehen.

Die Vertragsverbindlichkeiten, die im Wesentlichen erhaltene Kundenanzahlungen im Rahmen des langfristigen Projektgeschäfts des Segments Supply Chain Solutions betreffen, stiegen gegenüber dem Niveau zum Jahresende 2022 (826,1 Mio. €) auf 877,8 Mio. €.

Zum 30. September 2023 summierten sich die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen im Rahmen leistungsorientierter Pensionspläne auf 673,0 Mio. € (Ende 2022: 712,8 Mio. €). Der Rückgang resultiert aus den gegenüber dem Jahresende 2022 gestiegenen Abzinsungsfaktoren.

Das Konzern-Eigenkapital belief sich zum 30. September 2023 auf 5.846,1 Mio. € (Ende 2022: 5.607,8 Mio. €). Positiv trug dazu das im Berichtszeitraum erwirtschaftete Konzernergebnis in Höhe von 228,3 Mio. € bei. Hinzu kamen erfolgsneutral erfasste positive Effekte aus versicherungsmathematischen Gewinnen und Verlusten im Rahmen der Pensionsbewertung in Höhe von 33,2 Mio. € (nach latenten Steuern) sowie aus der Fremdwährungsumrechnung in Höhe von 5,7 Mio. €. Die Dividendenausschüttung der KION GROUP AG reduzierte das Eigenkapital um 24,9 Mio. €. Die Eigenkapitalquote lag mit 33,8 Prozent auf einem mit dem Jahresende 2022 vergleichbaren Stand (33,9 Prozent).

Investitionsanalyse

Die von der KION Group im Berichtszeitraum getätigten Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (ohne Nutzungsrechte aus dem Beschaffungsleasing) führten zu Auszahlungen in Höhe von –281,6 Mio. € (Vorjahr: –252,6 Mio. €). Der Schwerpunkt im Segment Industrial Trucks & Services lag zum einen auf der Produktentwicklung und zum anderen auf der Erweiterung und Modernisierung von Produktions- und Technologiestandorten. Die Investitionen im Segment Supply Chain Solutions betrafen vorwiegend Entwicklungsleistungen sowie den Bau eines neuen Werks für Supply-Chain-Lösungen im chinesischen Jinan (Provinz Shandong).

Liquiditätsanalyse

Der Bestand an flüssigen Mitteln verringerte sich auf 298,8 Mio. € zum 30. September 2023 (Ende 2022: 318,1 Mio. €).

Unter Berücksichtigung der noch frei verfügbaren Kreditlinie in Höhe von 1.264,1 Mio. € (Ende 2022: 1.271,1 Mio. €) standen der KION Group zum 30. September 2023 frei verfügbare liquide Mittel in einer Gesamthöhe von 1.548,5 Mio. € (Ende 2022: 1.577,3 Mio. €) zur Verfügung.

In den ersten neun Monaten 2023 wurde ein deutlich positiver Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von 599,2 Mio. € erzielt (Vorjahr: –728,1 Mio. €). Dies war in erster Linie auf das deutlich verbesserte operative Ergebnis zurückzuführen. Der Vergleichswert 2022 war

insbesondere durch den erheblichen Aufbau des Net Working Capital infolge der Störungen in den Lieferketten belastet.

Die Mittelabflüsse aus der Investitionstätigkeit lagen im Neunmonatszeitraum 2023 mit –269,8 Mio. € über dem Vorjahreswert (–243,7 Mio. €). Die darin enthaltenen Auszahlungen für Sachinvestitionen betragen –281,6 Mio. € (Vorjahr: –252,6 Mio. €). Davon entfielen –82,4 Mio. € (Vorjahr: –82,2 Mio. €) auf aktivierte Entwicklungskosten.

Der Free Cashflow als Summe aus dem Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit und der Investitionstätigkeit verbesserte sich im Berichtszeitraum entsprechend deutlich auf 329,3 Mio. € (Vorjahr: –971,9 Mio. €).

Der Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit belief sich in den ersten neun Monaten 2023 auf –349,8 Mio. € (Vorjahr: Mittelzufluss von 831,3 Mio. €). Im Rahmen der Aufnahme und Tilgung von Finanzschulden wirkten sich im Wesentlichen laufende Ziehungen aus dem Commercial-Paper-Programm und der syndizierten revolving Kreditlinie (RCF) sowie die Rückzahlung von Bankdarlehen aus. Die Zins- und Tilgungsanteile aus dem Beschaffungsleasing betragen –117,3 Mio. € (Vorjahr: –111,1 Mio. €). Die laufenden Zinsauszahlungen erhöhten sich aufgrund der gestiegenen Marktzinsen sowie der in der zweiten Jahreshälfte 2022 zusätzlich aufgenommenen Bankdarlehen deutlich auf –50,7 Mio. € (Vorjahr: –24,9 Mio. €). Die Auszahlung der Dividende an die Aktionäre der KION GROUP AG führte zu einem Mittelabfluss von –24,9 Mio. € (Vorjahr: –196,7 Mio. €).

(Verkürzte) Kapitalflussrechnung

in Mio. €	Q3 2023	Q3 2022	Verän- derung	Q1 – Q3 2023	Q1 – Q3 2022	Verän- derung
EBIT	196,9	-131,2	328,1	490,9	103,3	387,6
+ Abschreibungen ¹ auf langfristige Vermögenswerte (ohne Leasing- und Mietvermögen)	120,8	119,6	1,2	359,2	343,9	15,4
+ Netto-Veränderungen aus dem Leasinggeschäft (inkl. Abschreibungen ¹ und Auflösungen von passiven Abgrenzungsposten)	2,5	-18,7	21,1	-37,6	-16,1	-21,4
+ Netto-Veränderungen aus dem Kurzfristmietgeschäft (inkl. Abschreibungen ¹)	7,4	-7,2	14,6	-6,2	-14,1	7,8
+ Veränderungen Net Working Capital	-133,5	-265,4	131,9	-156,0	-897,8	741,7
+ Gezahlte Ertragsteuern	-31,2	-56,8	25,5	-125,2	-149,5	24,3
+ Sonstige	52,8	64,4	-11,6	74,0	-97,9	171,8
= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	215,7	-295,2	510,9	599,2	-728,1	1.327,3
+ Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-115,1	-85,2	-29,9	-269,8	-243,7	-26,1
davon Auszahlungen für aktivierte Entwicklungskosten	-30,3	-28,5	-1,8	-82,4	-82,2	-0,3
davon Auszahlungen aus dem Zugang von sonstigen langfristigen Vermögenswerten	-88,6	-58,0	-30,6	-199,1	-170,4	-28,7
davon Veränderungen aus Akquisitionen	-2,8	-	-2,8	-2,8	-	-2,8
davon Veränderungen aus sonstiger Investitionstätigkeit	6,6	1,3	5,3	14,5	8,9	5,7
= Free Cashflow	100,6	-380,4	481,0	329,3	-971,9	1.301,2
+ Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-41,7	357,9	-399,7	-349,8	831,3	-1.181,2
+ Währungseinflüsse flüssige Mittel	-0,3	-0,4	0,2	-5,6	14,1	-19,7
= Nettoveränderung der flüssigen Mittel	58,6	-22,9	81,5	-26,0	-126,4	100,4

1 Einschließlich Wertminderungen und Wertaufholungen

Prognose-, Risiko- und Chancenbericht

Die KION Group hat auch im dritten Quartal 2023 ergebnis- und margenseitig deutlich gegenüber dem Vorjahr zugelegt. Durch die anhaltenden positiven Effekte der ergriffenen Effizienz- und Flexibilisierungsmaßnahmen hat sich insbesondere die Ertragslage des Segments Industrial Trucks & Services und damit auch des Konzerns gegenüber dem ersten Halbjahr 2023 verbessert.

Aufgrund der über den Erwartungen liegenden Ergebnisentwicklung des Segments Industrial Trucks & Services im dritten Quartal 2023 hat die KION Group ihre zuletzt im Juli 2023 angehobene Prognose für die Steuerungskennzahlen EBIT bereinigt, Free Cashflow und Return on Capital Employed (ROCE) für das Gesamtjahr 2023 erneut angehoben. Dazu trugen die fortlaufend verbesserte Materialverfügbarkeit sowie die Entspannung bei den Materialpreisen auf der Zulieferseite maßgeblich bei.

Für das Segment Supply Chain Solutions wurde die Prognose des Gesamtjahres 2023 für den Umsatz und das EBIT bereinigt nach unten angepasst. Ursächlich dafür sind im Berichtszeitraum erhaltene Kundenaufträge von vorwiegend lang laufenden Projekten, deren Umsatzrealisierung sich nur in geringem Umfang im aktuellen Geschäftsjahr auswirken wird. Daneben halten die kundenseitigen Verschiebungen bei der Auftragsvergabe weiterhin an.

Basierend auf dieser Entwicklung hat der Vorstand der KION GROUP AG am 13. Oktober 2023 die am 2. März 2023 veröffentlichte und zuletzt im Juli 2023 angepasste Prognose für das Geschäftsjahr 2023 für den Konzern und die beiden operativen Segmente Industrial Trucks & Services und Supply Chain Solutions wie folgt angepasst:

Prognose 2023

	KION Group		Industrial Trucks & Services		Supply Chain Solutions	
	Prognose Oktober 2023	Prognose Juli 2023	Prognose Oktober 2023	Prognose Juli 2023	Prognose Oktober 2023	Prognose Juli 2023
Umsatzerlöse ¹	mindestens 11,2 Mrd. €	mindestens 11,4 Mrd. €	mindestens 8,2 Mrd. €	mindestens 8,2 Mrd. €	mindestens 3,0 Mrd. €	mindestens 3,2 Mrd. €
EBIT bereinigt ¹	mindestens 780 Mio. €	mindestens 680 Mio. €	mindestens 830 Mio. €	mindestens 730 Mio. €	mindestens 55 Mio. €	mindestens 65 Mio. €
Free Cashflow	mindestens 660 Mio. €	mindestens 615 Mio. €	–	–	–	–
ROCE	mindestens 7,0 %	mindestens 6,0 %	–	–	–	–

¹ Die Angaben für die Segmente Industrial Trucks & Services und Supply Chain Solutions beinhalten auch konzerninterne segmentübergreifende Umsatzerlöse und EBIT-Effekte

Die Gesamtrisiko- und Chancensituation der KION Group hat sich gegenüber der Darstellung im zusammengefassten Lagebericht 2022 nicht wesentlich verändert. Aus heutiger Sicht sind keine Risiken ersichtlich, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden.

Finanzinformationen

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. €	Q3 2023	Q3 2022	Q1 – Q3 2023	Q1 – Q3 2022
Umsatzerlöse	2.729,9	2.706,4	8.347,3	8.243,0
Umsatzkosten	-2.008,4	-2.332,4	-6.305,0	-6.679,0
Bruttoergebnis vom Umsatz	721,4	373,9	2.042,3	1.564,0
Vertriebskosten	-279,8	-284,5	-851,3	-829,0
Forschungs- und Entwicklungskosten	-56,5	-50,0	-167,1	-146,3
Allgemeine Verwaltungskosten	-184,9	-167,9	-556,2	-488,5
Sonstige Erträge	22,5	43,9	121,7	108,3
Sonstige Aufwendungen	-31,1	-48,4	-110,0	-117,7
Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	5,3	1,7	11,6	12,6
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern	196,9	-131,2	490,9	103,3
Finanzerträge	46,8	132,3	162,9	298,5
Finanzaufwendungen	-102,0	-134,3	-294,7	-310,6
Finanzergebnis	-55,3	-1,9	-131,8	-12,1
Ergebnis vor Ertragsteuern	141,6	-133,2	359,2	91,3
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-59,6	40,3	-130,8	-24,3
davon laufende Steuern	-67,0	19,4	-178,2	-47,9
davon latente Steuern	7,4	20,9	47,4	23,6
Konzernergebnis	82,0	-92,9	228,3	66,9
davon auf die Aktionäre der KION GROUP AG entfallend	79,9	-95,2	223,1	63,2
davon auf nicht-beherrschende Anteile entfallend	2,1	2,3	5,2	3,7
Ergebnis je Aktie				
Durchschnittliche Anzahl der Aktien (in Mio. Stück)	131,1	131,1	131,1	131,1
Unverwässert (in €)	0,61	-0,73	1,70	0,48
Verwässert (in €)	0,61	-0,73	1,70	0,48

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in Mio. €	Q3 2023	Q3 2022	Q1 – Q3 2023	Q1 – Q3 2022
Konzernergebnis	82,0	-92,9	228,3	66,9
Posten, die in künftigen Perioden nicht in das Konzernergebnis umgliedert werden	47,1	97,0	34,5	402,4
Ergebnis aus Pensionsverpflichtungen	47,3	94,0	33,2	398,7
davon Veränderungen der unrealisierten Gewinne und Verluste	68,3	132,8	48,0	569,9
davon Steuereffekt	-21,0	-38,8	-14,7	-171,1
Veränderungen der unrealisierten Gewinne und Verluste aus Finanzbeteiligungen	0,0	-0,6	0,9	-1,3
Veränderungen der unrealisierten Gewinne und Verluste aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	-0,2	3,6	0,4	4,9
Posten, die gegebenenfalls in künftigen Perioden in das Konzernergebnis umgliedert werden	54,3	120,0	2,0	299,2
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	61,3	124,1	5,7	303,1
davon Veränderungen der unrealisierten Gewinne und Verluste	61,3	124,1	5,7	303,1
Ergebnis aus Hedge-Rücklagen	-6,7	-4,1	-3,9	-4,0
davon Veränderungen der unrealisierten Gewinne und Verluste	-12,4	-10,2	-5,5	-17,8
davon realisierte Gewinne (-) und Verluste (+)	3,1	3,7	0,4	11,0
davon Steuereffekt	2,5	2,4	1,2	2,8
Veränderungen der unrealisierten Gewinne und Verluste aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	-0,3	-0,0	0,3	0,1
Sonstiges Konzernergebnis	101,4	217,0	36,5	701,6
Konzerngesamtergebnis	183,4	124,2	264,8	768,5
davon auf die Aktionäre der KION GROUP AG entfallend	181,2	121,7	259,8	763,2
davon auf nicht-beherrschende Anteile entfallend	2,3	2,5	5,1	5,3

Konzernbilanz – Aktiva

in Mio. €	30.09.2023	31.12.2022
Geschäfts- oder Firmenwerte	3.624,4	3.619,4
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	2.133,3	2.162,1
Leasingvermögen	1.423,1	1.367,7
Mietvermögen	694,0	602,1
Sonstige Sachanlagen	1.675,7	1.585,2
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	104,7	94,7
Leasingforderungen	1.551,4	1.370,5
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	179,7	179,0
Sonstige Vermögenswerte	126,7	131,1
Latente Steueransprüche	362,8	300,8
Langfristige Vermögenswerte	11.875,8	11.412,6
Vorräte	1.991,9	1.804,6
Leasingforderungen	581,5	519,8
Vertragsvermögenswerte	464,0	528,8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.755,4	1.596,4
Ertragsteuerforderungen	62,9	103,2
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	70,0	80,3
Sonstige Vermögenswerte	190,2	137,3
Flüssige Mittel	298,8	318,1
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	21,3	27,4
Kurzfristige Vermögenswerte	5.436,0	5.115,8
Summe Aktiva	17.311,8	16.528,4

Konzernbilanz – Passiva

in Mio. €	30.09.2023	31.12.2022
Gezeichnetes Kapital	131,1	131,1
Kapitalrücklage	3.826,7	3.826,7
Gewinnrücklagen und Konzernergebnis	1.798,7	1.600,5
Kumuliertes sonstiges Konzernergebnis	87,0	50,3
Nicht-beherrschende Anteile	2,6	-0,9
Eigenkapital	5.846,1	5.607,8
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	673,0	712,8
Finanzverbindlichkeiten	1.095,5	1.361,8
Verbindlichkeiten aus dem Leasinggeschäft	2.515,1	2.314,2
Verbindlichkeiten aus dem Kurzfristmietgeschäft	449,0	354,1
Sonstige Rückstellungen	168,6	140,8
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	511,0	478,3
Sonstige Verbindlichkeiten	186,0	185,9
Latente Steuerschulden	507,5	492,8
Langfristige Schulden	6.105,6	6.040,8
Finanzverbindlichkeiten	738,5	626,7
Verbindlichkeiten aus dem Leasinggeschäft	1.006,9	900,4
Verbindlichkeiten aus dem Kurzfristmietgeschäft	186,3	190,1
Vertragsverbindlichkeiten	877,8	826,1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.201,3	1.124,3
Ertragsteuerverbindlichkeiten	56,3	42,4
Sonstige Rückstellungen	247,2	229,4
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	258,1	215,4
Sonstige Verbindlichkeiten	766,7	697,8
Schulden in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	21,1	27,2
Kurzfristige Schulden	5.360,1	4.879,9
Summe Passiva	17.311,8	16.528,4

Konzern-Kapitalflussrechnung

in Mio. €	Q3 2023	Q3 2022	Q1 – Q3 2023	Q1 – Q3 2022
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern	196,9	-131,2	490,9	103,3
Abschreibungen, Wertminderungen/Wertaufholungen auf langfristige Vermögenswerte ohne Leasing- und Mietvermögen	120,8	119,6	359,2	343,9
Abschreibungen, Wertminderungen/Wertaufholungen auf Leasing- und Mietvermögen	141,1	140,0	425,4	420,7
Nicht zahlungswirksame Auflösungen von passiven Abgrenzungsposten aus dem Leasinggeschäft	-21,3	-27,7	-69,7	-89,2
Weitere nicht zahlungswirksame Erträge (-)/Aufwendungen (+)	0,4	11,0	7,1	24,2
Gewinne (-)/Verluste (+) aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	-0,6	-1,6	-6,8	-3,4
Veränderung Vermögenswerte/Verbindlichkeiten aus dem Leasing- und Kurzfristmietgeschäft	-109,9	-138,2	-399,5	-361,8
davon Veränderung Leasingvermögen (ohne Abschreibungen und Zinsen) und Forderungen/Verbindlichkeiten aus dem Leasinggeschäft	-45,1	-83,2	-187,0	-203,8
davon Veränderung Mietvermögen (ohne Abschreibungen und Zinsen) und Verbindlichkeiten aus dem Kurzfristmietgeschäft	-46,5	-58,2	-172,2	-172,6
davon Zinseinzahlungen aus dem Leasinggeschäft	26,1	21,4	72,7	58,6
davon Zinsauszahlungen aus dem Leasing- und Kurzfristmietgeschäft	-44,4	-18,1	-113,0	-44,0
Veränderung Net Working Capital	-133,5	-265,4	-156,0	-897,8
davon Vorräte	-36,2	-45,1	-195,3	-395,1
davon Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-151,3	-149,1	-75,8	-221,9
davon Vertragsvermögenswerte und -verbindlichkeiten	54,0	-71,2	115,0	-280,8
Zahlungen aus Pensionsverpflichtungen	-7,8	-5,3	-24,7	-20,7
Veränderung sonstige Rückstellungen	18,9	58,1	42,0	18,6
Veränderung übrige Vermögenswerte/Schulden	41,9	2,3	56,3	-116,6
Gezahlte Ertragsteuern	-31,2	-56,8	-125,2	-149,5
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	215,7	-295,2	599,2	-728,1
Auszahlungen aus dem Zugang von langfristigen Vermögenswerten	-118,9	-86,5	-281,6	-252,6
Einzahlungen aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	3,3	1,8	11,6	3,3
Dividendeneinzahlungen	2,9	1,3	8,4	8,2
Erwerb von Tochterunternehmen/sonstigen Geschäftseinheiten (nach Abzug flüssiger Mittel)	-2,8	-	-2,8	-
Einzahlungen/Auszahlungen für sonstige Vermögenswerte	0,4	-1,8	-5,4	-2,7
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-115,1	-85,2	-269,8	-243,7

Konzern-Kapitalflussrechnung (Fortsetzung)

in Mio. €	Q3 2023	Q3 2022	Q1 – Q3 2023	Q1 – Q3 2022
Dividendenausschüttung der KION GROUP AG	–	–	–24,9	–196,7
Gewinnausschüttungen an nicht-beherrschende Anteile	–1,6	–2,5	–1,6	–2,5
Beschaffungskosten der Finanzierung	–2,5	–0,5	–5,4	–1,4
Aufnahme von Finanzschulden	289,4	550,7	646,5	2.159,9
Tilgung von Finanzschulden	–268,2	–142,1	–801,6	–998,4
Zinseinzahlungen	1,6	1,1	4,9	2,9
Zinsauszahlungen	–19,6	–11,6	–50,7	–24,9
Zins- und Tilgungsanteil aus dem Beschaffungsleasing	–39,1	–38,1	–117,3	–111,1
Einzahlungen/Auszahlungen aus sonstigen Finanzierungsaktivitäten	–1,8	0,9	0,2	3,5
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	–41,7	357,9	–349,8	831,3
Wechselkursbedingte Wertänderungen der flüssigen Mittel	–0,3	–0,4	–5,6	14,1
Nettoveränderung der flüssigen Mittel in der Bilanz			–26,0	–126,4
Flüssige Mittel zum 01.01.			318,1	483,0
Flüssige Mittel zum 30.09.			292,0	356,6
Zuzüglich Flüssige Mittel in den zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten zum 01.01.			14,1	–
Abzüglich Flüssige Mittel in den zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten zum 30.09.			–7,4	–
Flüssige Mittel zum 30.09. (Konzernbilanz)			298,8	356,6

Segmentinformationen

Der Gesamtvorstand als verantwortliche Unternehmensinstanz (Chief Operating Decision Maker, „CODM“) steuert die KION Group auf Basis der Segmente Industrial Trucks & Services, Supply Chain Solutions sowie Corporate Services. Die Abgrenzung der Segmente erfolgt nach der organisatorischen und strategischen Ausrichtung der KION Group.

Die Segmente werden auf Basis der Größen „Umsatzerlöse“ und „EBIT bereinigt“ gesteuert. Die Segmentberichterstattung beinhaltet daher eine Überleitungsrechnung vom extern berichteten Ergebnis vor Zinsen und Steuern des Konzerns (EBIT) inklusive Effekten aus Kaufpreisallokationen sowie Einmal- und Sondereffekten zum bereinigten Ergebnis der Segmente („EBIT bereinigt“).

Die nachfolgenden Tabellen enthalten Informationen zu den Geschäftssegmenten des Konzerns für Q3 2023 bzw. Q3 2022 sowie Q1 – Q3 2023 bzw. Q1 – Q3 2022.

Segmentinformationen Q3 2023

in Mio. €	Industrial Trucks & Services	Supply Chain Solutions	Corporate Services	Konsolidierung	Gesamt
Außenumsatz	2.020,2	709,4	0,2	–	2.729,9
Innenumsatz	4,9	9,8	64,4	–79,1	–
Gesamtumsatz	2.025,1	719,3	64,6	–79,1	2.729,9
Ergebnis vor Ertragsteuern	201,2	–16,9	81,0	–123,8	141,6
Nettofinanzergebnis	–29,5	–9,8	–16,0	–	–55,3
EBIT	230,7	–7,1	97,1	–123,8	196,9
+ Einmal- und Sondereffekte	3,6	0,9	–0,2	–	4,3
+ Effekte aus Kaufpreisallokationen	0,4	22,0	0,0	–	22,4
= EBIT bereinigt	234,7	15,8	96,9	–123,8	223,6
Investitionen ¹	80,8	27,7	10,4	–	118,9
Planmäßige Abschreibungen ²	45,0	12,9	4,9	–	62,8
Auftragseingang	1.756,6	872,3	64,6	–72,7	2.620,7

1 Sachinvestitionen und Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, inklusive aktivierter Entwicklungskosten

2 Auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen (ohne Nutzungsrechte und Effekte aus Kaufpreisallokationen) entfallend

Segmentinformationen Q3 2022

in Mio. €	Industrial Trucks & Services	Supply Chain Solutions	Corporate Services	Konsoli- dierung	Gesamt
Außenumsatz	1.836,9	869,0	0,4	–	2.706,4
Innenumsatz	2,0	5,3	53,1	–60,3	–
Gesamtumsatz	1.838,9	874,4	53,4	–60,3	2.706,4
Ergebnis vor Ertragsteuern	119,7	–216,9	30,5	–66,4	–133,2
Nettofinanzergebnis	17,3	–5,6	–13,7	–	–1,9
EBIT	102,4	–211,3	44,2	–66,4	–131,2
+ Einmal- und Sondereffekte	–0,2	5,8	0,6	–	6,2
+ Effekte aus Kaufpreisallokationen	0,4	23,6	0,0	–	24,0
= EBIT bereinigt	102,6	–182,0	44,8	–66,4	–101,1
Investitionen ¹	54,4	22,6	9,5	–	86,5
Planmäßige Abschreibungen ²	41,9	12,7	4,4	–	59,0
Auftragseingang	1.904,9	614,4	53,4	–55,4	2.517,3

1 Sachinvestitionen und Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, inklusive aktivierter Entwicklungskosten

2 Auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen (ohne Nutzungsrechte und Effekte aus Kaufpreisallokationen) entfallend

Segmentinformationen Q1 – Q3 2023

in Mio. €	Industrial Trucks & Services	Supply Chain Solutions	Corporate Services	Konsoli- dierung	Gesamt
Außenumsatz	6.149,3	2.197,0	0,9	–	8.347,3
Innenumsatz	10,5	19,2	192,9	–222,6	–
Gesamtumsatz	6.159,8	2.216,3	193,9	–222,6	8.347,3
Ergebnis vor Ertragsteuern	541,0	–68,1	19,1	–132,8	359,2
Nettofinanzergebnis	–65,3	–26,3	–40,2	–	–131,8
EBIT	606,2	–41,8	59,3	–132,8	490,9
+ Einmal- und Sondereffekte	3,5	6,2	1,2	–	10,8
+ Effekte aus Kaufpreisallokationen	3,9	66,3	–	–	70,2
= EBIT bereinigt	613,6	30,7	60,5	–132,8	571,9
Segmentvermögen	13.008,1	5.808,1	2.464,5	–3.968,8	17.311,8
Segmentschulden	8.792,2	2.930,2	3.712,6	–3.969,2	11.465,7
Investitionen ¹	174,5	75,1	32,0	–	281,6
Planmäßige Abschreibungen ²	130,2	38,9	14,2	–	183,3
Auftragseingang	5.713,9	2.243,0	193,9	–221,9	7.928,8
Auftragsbestand	3.365,8	3.338,2	–	–69,5	6.634,5
Anzahl der Mitarbeiter ³	29.745	10.758	1.324	–	41.827

1 Sachinvestitionen und Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, inklusive aktivierter Entwicklungskosten

2 Auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen (ohne Nutzungsrechte und Effekte aus Kaufpreisallokationen) entfallend

3 Mitarbeiterzahlen nach Vollzeitäquivalenten zum 30.09.2023; Allokation gemäß den rechtlichen Beschäftigungsverhältnissen

Segmentinformationen Q1 – Q3 2022

in Mio. €	Industrial Trucks & Services	Supply Chain Solutions	Corporate Services	Konsoli- dierung	Gesamt
Außenumsatz	5.282,3	2.959,2	1,5	–	8.243,0
Innenumsatz	6,0	11,1	157,5	–174,6	–
Gesamtumsatz	5.288,3	2.970,4	159,0	–174,6	8.243,0
Ergebnis vor Ertragsteuern	289,3	–127,1	126,2	–197,1	91,3
Nettofinanzergebnis	18,7	–20,6	–10,1	–	–12,1
EBIT	270,6	–106,4	136,3	–197,1	103,3
+ Einmal- und Sondereffekte	28,6	6,5	3,2	–	38,3
+ Effekte aus Kaufpreisallokationen	1,3	67,7	–	–	69,0
= EBIT bereinigt	300,4	–32,2	139,5	–197,1	210,6
Segmentvermögen	12.033,0	6.275,0	2.464,3	–3.594,6	17.177,6
Segmentschulden	8.194,6	3.027,3	3.809,4	–3.594,3	11.437,0
Investitionen ¹	168,1	62,3	22,2	–	252,6
Planmäßige Abschreibungen ²	119,2	36,4	12,6	–	168,2
Auftragseingang	6.732,1	2.479,6	159,0	–198,6	9.172,1
Auftragsbestand	4.257,8	3.477,4	–	–37,7	7.697,5
Anzahl der Mitarbeiter ³	28.611	11.345	1.200	–	41.156

1 Sachinvestitionen und Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, inklusive aktivierter Entwicklungskosten

2 Auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen (ohne Nutzungsrechte und Effekte aus Kaufpreisallokationen) entfallend

3 Mitarbeiterzahlen nach Vollzeitäquivalenten zum 30.09.2022; Allokation gemäß den rechtlichen Beschäftigungsverhältnissen

Frankfurt am Main, den 24. Oktober 2023

Der Vorstand

Quartalsinformationen

Quartalsübersicht der KION Group¹

in Mio. €	Q3 2023	Q2 2023	Q1 2023	Q4 2022	Q3 2022	Q2 2022	2022	2021
Gesamtumsatz	2.729,9	2.836,4	2.781,0	2.892,5	2.706,4	2.802,2	11.135,6	10.294,3
Industrial Trucks & Services	2.025,1	2.129,9	2.004,8	2.067,8	1.838,9	1.731,0	7.356,1	6.514,0
Supply Chain Solutions	719,3	714,5	782,5	836,5	874,4	1.076,2	3.806,9	3.796,2
Bruttoergebnis vom Umsatz bereinigt	732,6	689,8	653,2	565,4	390,1	597,0	2.174,1	2.536,2
Industrial Trucks & Services	621,8	581,6	544,0	478,6	451,7	415,9	1.786,7	1.751,2
Supply Chain Solutions	119,1	107,9	113,2	98,6	-52,2	187,1	406,6	781,3
Vertriebskosten und allgemeine Verwaltungskosten bereinigt	-450,0	-460,1	-452,3	-445,0	-438,3	-417,4	-1.714,0	-1.545,3
Industrial Trucks & Services	-344,7	-355,1	-338,4	-337,0	-319,0	-312,0	-1.271,4	-1.125,6
Supply Chain Solutions	-87,5	-88,7	-92,7	-97,8	-106,3	-94,6	-383,7	-318,7
Forschungs- und Entwicklungskosten bereinigt	-56,9	-55,4	-54,7	-58,0	-49,9	-49,4	-204,3	-178,7
Industrial Trucks & Services	-42,0	-42,9	-39,1	-40,2	-31,5	-30,4	-132,1	-119,5
Supply Chain Solutions	-11,8	-10,1	-13,9	-16,7	-16,7	-17,5	-66,0	-51,7
Sonstige bereinigt	-2,0	18,1	9,8	19,4	-2,9	11,2	36,6	29,7
Industrial Trucks & Services	-0,4	18,7	10,0	18,6	1,4	10,2	37,4	29,9
Supply Chain Solutions	-3,9	-1,4	0,6	2,6	-6,8	0,8	-2,6	-1,3
EBIT bereinigt	223,6	192,3	156,0	81,8	-101,1	141,4	292,4	841,8
Industrial Trucks & Services	234,7	202,3	176,6	120,0	102,6	83,6	420,5	536,0
Supply Chain Solutions	15,8	7,7	7,1	-13,4	-182,0	75,8	-45,6	409,5
EBIT-Marge bereinigt	8,2 %	6,8 %	5,6 %	2,8 %	-3,7 %	5,0 %	2,6 %	8,2 %
Industrial Trucks & Services	11,6 %	9,5 %	8,8 %	5,8 %	5,6 %	4,8 %	5,7 %	8,2 %
Supply Chain Solutions	2,2 %	1,1 %	0,9 %	-1,6 %	-20,8 %	7,0 %	-1,2 %	10,8 %
EBITDA bereinigt	462,9	436,5	389,6	324,9	134,6	368,2	1.218,7	1.696,9
Industrial Trucks & Services	447,8	419,9	383,5	336,6	309,8	285,2	1.241,7	1.297,9
Supply Chain Solutions	35,8	27,9	27,7	6,9	-162,1	94,8	32,2	476,6
EBITDA-Marge bereinigt	17,0 %	15,4 %	14,0 %	11,2 %	5,0 %	13,1 %	10,9 %	16,5 %
Industrial Trucks & Services	22,1 %	19,7 %	19,1 %	16,3 %	16,8 %	16,5 %	16,9 %	19,9 %
Supply Chain Solutions	5,0 %	3,9 %	3,5 %	0,8 %	-18,5 %	8,8 %	0,8 %	12,6 %
Ergebnis je Aktie								
Unverwässert (in €)	0,61	0,54	0,55	0,27	-0,73	0,60	0,75	4,34
Auftragseingang	2.620,7	2.863,8	2.444,3	2.535,6	2.517,3	3.754,6	11.707,6	12.481,6
Industrial Trucks & Services	1.756,6	2.000,8	1.956,5	1.693,5	1.904,9	2.745,1	8.425,6	8.166,3
Supply Chain Solutions	872,3	873,2	497,5	882,3	614,4	1.022,0	3.361,9	4.329,4

¹ Kennzahlen bereinigt beinhalten Bereinigungen um Effekte aus Kaufpreisallokationen sowie Einmal- und Sondereffekte

Haftungsausschluss

Zukunftsbezogene Aussagen

Diese Quartalsmitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf gegenwärtigen Planungen, Zielen, Prognosen und Schätzungen des Managements der KION GROUP AG beruhen. Diese Aussagen berücksichtigen nur Erkenntnisse, die bis einschließlich des Datums der Erstellung dieser Quartalsmitteilung vorlagen. Das Management der KION GROUP AG übernimmt keine Garantie dafür, dass sich diese zukunftsbezogenen Aussagen auch als richtig erweisen werden. Die zukünftige Entwicklung der KION GROUP AG und ihrer nachgeordneten Konzerngesellschaften sowie die tatsächlich erreichten Ergebnisse unterliegen verschiedenen Risiken und Unsicherheiten und können daher erheblich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs der KION GROUP AG und ihrer Konzerngesellschaften und können daher im Voraus nicht präzise eingeschätzt werden. Dazu gehören unter anderem Veränderungen der wirtschaftlichen und branchenspezifischen Rahmenbedingungen, des Wettbewerbsumfelds sowie der politischen Lage, nationale und internationale Gesetzesänderungen, Zins- oder Wechselkursschwankungen, Rechtsstreitigkeiten oder Untersuchungsverfahren sowie die Verfügbarkeit finanzieller Mittel. Diese sowie andere Risiken und Unsicherheiten werden im mit dem Lagebericht der KION GROUP AG zusammengefassten Konzernlagebericht 2022 sowie in dieser Quartalsmitteilung ausgeführt. Darüber hinaus können die geschäftliche Entwicklung und die Ergebnisse auch durch weitere Faktoren belastet werden. Es ist weder beabsichtigt, noch übernimmt die KION GROUP AG eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren oder sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Erscheinen dieser Quartalsmitteilung anzupassen.

Rundungen

Bestimmte Zahlenangaben in dieser Quartalsmitteilung wurden kaufmännisch gerundet. Daher kann es zu Abweichungen zwischen den Summen der Einzelbeträge in den Tabellen und den angegebenen Gesamtgrößen sowie zwischen den Zahlen in den Tabellen und ihrer jeweiligen Analyse im Textteil der Quartalsmitteilung kommen. Alle prozentualen Veränderungen und Kennziffern wurden anhand der zugrunde liegenden Daten in Tsd. Euro berechnet.

Finanzkalender

29. Februar 2024

Veröffentlichung
Geschäftsbericht 2023
Bilanzpressekonferenz und
Telefonkonferenz für
Analysten

25. April 2024

Quartalsmitteilung zum
31. März 2024
(Q1 2024)
Telefonkonferenz für
Analysten

29. Mai 2024

Hauptversammlung

Änderungen vorbehalten

Wertpapierkennnummern

ISIN: DE000KGX8881
WKN: KGX888

Kontakt

Ansprechpartner für Medien

Bernd Eitel

Senior Vice President
Corporate Communications
Tel. +49 69 20 110 7967
[bernd.eitel@
kiongroup.com](mailto:bernd.eitel@kiongroup.com)

Frank Grodzki

Vice President
Corporate Communications
Tel. +49 69 20 110 7496
[frank.grodzki@
kiongroup.com](mailto:frank.grodzki@kiongroup.com)

Christopher Spies

Senior Manager
Corporate Communications
Tel. +49 69 20 110 7725
[christopher.spies@
kiongroup.com](mailto:christopher.spies@kiongroup.com)

KION GROUP AG
Thea-Rasche-Straße 8
60549 Frankfurt am Main
Tel. +49 69 20 110 0
Fax +49 69 20 110 7690
info@kiongroup.com
www.kiongroup.com

Ansprechpartner für Investoren

Sebastian Ubert

Vice President
Investor Relations
Tel. +49 69 20 110 7329
[sebastian.ubert@
kiongroup.com](mailto:sebastian.ubert@kiongroup.com)

Raj Junginger

Senior Manager
Investor Relations
Tel. +49 69 20 110 7942
[raj.junginger@
kiongroup.com](mailto:raj.junginger@kiongroup.com)

Diese Quartalsmitteilung
steht in deutscher und
englischer Sprache auf
www.kiongroup.com
zur Verfügung.
Der Inhalt der deutschen
Fassung ist verbindlich.



[kiongroup.com/
investoren](http://kiongroup.com/investoren)

We keep

the world moving.

KION GROUP AG

Corporate Communications
Thea-Rasche-Straße 8
60549 Frankfurt am Main

Tel. +49 69 20 110 0

Fax +49 69 20 110 7690

info@kiongroup.com

www.kiongroup.com